Werk

Titel: D. Lastenausgleich

Jahr: 1967

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?514402342_1966|log83

Kontakt/Contact

Digizeitschriften e.V.
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

info@digizeitschriften.de

D. Lastenausgleich

1. Empfänger von Kriegsschadenrente

a) Nach Jahren

Empfänger (Berechtigte)[1]	31. 12. 1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965
Vertriebene	587 229	582 923	571 811	564 913	557 512	548 910	539 439
Kriegssachgeschädigte	61 940	60 060	57 821	54 809	51 189	48 280	44 692
Sparer[2]	156 988	151 157	143 299	137 785	128 670	120 944	107 901
Insgesamt	**806 157**	**794 140**	**772 931**	**757 507**	**737 371**	**718 134**	**692 032**

b) Am 31. 12. 1965 nach Ländern

Empfänger (Berechtigte)[1]	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Vertriebene	45 130	6 382	109 759	4 492	98 853	53 399	13 680	78 732	120 983	504	7 525
Kriegssachgeschädigte	1 352	3 911	3 601	2 189	15 697	2 830	2 107	3 630	3 847	677	4 851
Sparer[2]	5 091	4 570	14 033	1 457	22 384	8 138	7 125	16 150	24 370	145	4 438
Insgesamt	**51 573**	**14 863**	**127 393**	**8 138**	**136 934**	**64 367**	**22 912**	**98 512**	**149 200**	**1 326**	**16 814**

[1]) Unterhaltshilfe und Entschädigungsrente. Fälle von Unterhaltshilfe zusammen mit Entschädigungsrente sind nur einmal erfaßt. — [2]) Einschl. Ostgeschädigte.

Quelle: Bundesausgleichsamt, Bad Homburg

2. Leistungen des Lastenausgleichs bis zum 31. 12. 1965

Ausgezahlte Beträge in Mill. DM

Ausgleichsleistung	Nach dem Lastenausgleichsgesetz (1. 9. 1952 – 31. 12. 1965)	Nach dem Soforthilfegesetz (1. 9. 1949 – 31. 8. 1952)	Insgesamt
Hauptentschädigung[1]	8 072,7	—	8 072,7
Kriegsschadenrente[2]	15 543,7	2 152,6	17 696,3
Wohnraumhilfe[3]	3 499,4	2 101,2	5 600,6
Härtefonds	1 506,5	—	1 506,5
Währungsausgleich	1 072,9	—	1 072,9
Altsparerentschädigung	2 181,2	—	2 181,2
Landw. Darlehen nach § 46 Abs. 3 BVFG	497,0	—	497,0
Hausratentschädigung	8 053,5	556,2	8 609,7
Darlehen[4]			
Gewerbliche Wirtschaft und freie Berufe	1 325,5	410,3	1 735,8
Landwirtschaft	1 192,5	210,0	1 402,5
Wohnungsbau	5 482,7	151,8	5 634,5
Arbeitsplatzdarlehen	216,7	65,7	282,4
Sonst. Förderungsmaßnahmen			
Ausbildungshilfe	887,9	102,8	990,7
Heimförderung	116,7	70,6	187,3
Sonderaktionen[5]	71,2	194,2	265,4
Förderung des Wohnungsbaues für Umsiedler	225,0	—	225,0
Insgesamt	**49 945,1**	**6 015,4**	**55 960,5**

[1]) Nur Barauszahlungen ohne sonstige Erfüllungsarten. — [2]) Unterhaltshilfe, Unterhaltszuschuß und Entschädigungsrente. — [3]) Einschl. Darlehen aus Umstellungsgrundschulden und sonstige Wohnungsbauförderungsdarlehen an Länder. — [4]) Darlehen an einzelne Geschädigte. — [5]) Darlehen an Kreditinstitute (z. T. in Beteiligungen umgewandelt), besondere Arten von Darlehen im Saarland und kleinere Aktionen nach dem SHG. Die in den Darlehen an Kreditinstitute enthaltenen Liquiditätskredite für die gewerbliche Wirtschaft und freien Berufe sind rückläufig.

Quelle: Bundesausgleichsamt, Bad Homburg

3. Erfaßte Bescheide und Teilbescheide über Schadensfeststellung bis zum 31. 12. 1965

Schadensart	Schäden Anzahl	Schäden Mill. RM
Land- und forstwirtschaftliches Vermögen	1 302 308	8 994,7
Grundvermögen	2 031 435	14 491,5
Betriebsvermögen	728 772	7 460,0
Gegenstände der Berufsausübung und Forschung	98 320	89,9
Ansprüche und Beteiligungen	1 915 618	8 634,4
Insgesamt	**6 076 453**	**39 670,5**
Vertreibungsschäden	4 566 902	28 401,2
Kriegssachschäden	1 432 351	10 735,5
Ostschäden	77 200	533,8

Quelle: Bundesausgleichsamt, Bad Homburg